

**Zeitschrift:** Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Bern  
**Band:** 8 (1912)  
**Heft:** 2

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

tinimarkt währen wirt, allhier aufhalten und seine exercitia weisen ze können, in dem verstand, daß er von einer im underen boden zusehenden persohn ein mehrers nicht als einen batzen, uff dem obern boden aber zwey batzen ze beziehen und bey oberkeitlicher Straff ein mehrers nicht forderen, übrigens alles scandali sich müssige und die Zeit nit überschreiten solle. (R. M. <sup>70</sup>/<sub>20</sub>.)

1719, April 29: Jean Philippe Christoffle von Straßburg habend ihr gn. verwilliget, daß er acht tag lang seine kunstsprüng treiben möge, von der persohn aber auff keinerley weis noch weg nicht mehr als ein batzen zufordern haben solle. (R. M. <sup>72</sup>/<sub>20</sub>.)

1720, April 4: Nicolas Roland, einem seil däntzer uß der Opera der mar graffschafft Durlach, habind ihr gn. bewilliget, daß er sich diesen markt hindurch hier aufhalte und seine kunst exercieren moge, jehdoch, daß er ein mehrers nicht als einen batzen von der persohn bezeüchen solle, 14 tag. (R. M. <sup>72</sup>/<sub>84</sub>.)

1720, April 26: Die seiltänzter Larini und Roland sint ihrers begehrrens, einen esel ein seil hinunder fliegen laßen zu können, von ihr gn. einfaltig abgewiesen. (R. M. <sup>72</sup>/<sub>173</sub>.)

1726, Juli 1: Zedel an h. welsch seckelmeister Fischer, mgh. habend Jean Pomier, einem refugirten, seine tours d'adresse dem publico allhier vorzuweisen, abgewiesen, ohne aber 2 thaller pro viatico zu entrichten erkent. (R. M. <sup>108</sup>/<sub>2</sub>.)

1743, Nov. 14: Claude Marion, einem voltigeur aus Florenz und mit sich führender bande, ist von mgh. bewilliget, in währendem martini markt dem publico ihre kunstsprünge umb einen billigen pfenning zu weisen, sollen sich im übrigen still und eingezogen halten, daß desnachen ihr gn. kein klag vorkomme. — Zedel an mh. die heimlicher, sie deßen berichten mit überlaßen, den preiß zu regulieren. (R. M. <sup>180</sup>/<sub>148</sub>.)

A. F.



---

**Auch die kleinste Mitteilung über Funde, Ausgrabungen, Restaurierungen, Tagebuchaufzeichnungen aus früheren Zeiten, Anekdoten etc., bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde betreffend ist der Redaktion stets sehr willkommen.**

## **Inhaltsverzeichnis der nächsten Nummern.**

---

**Ein Brief über den 5. März 1798 von Karl Ludwig Stettler von Köniz, mitgeteilt von Prof. Dr. Türler.**

**Ein Pfarrhaus-Idyll, nach dem Haushaltungsbuch des Pfarrers Joh. Samuel Frank in Amsoldingen, mitgeteilt von J. Sterchi.**

**Die Ueberschreitung des Berner Hochgebirges im Jahre 1712, von Dr. W. A. B. Coolidge.**

**Berner Chronik von 1740—1761, nach alten Aufzeichnungen, mitgeteilt von J. Sterchi.**

**Beiträge zur Heimatkunde von Wohlen, von Hans Buchmüller.**

**Der Marktkrawall in Bern (1846), von Dr. Arnold Bohren.**

**Beiträge zu B. A. Dunker, von Dr. A. Lechner.**

**Christlicher Regentenspiegel, von Dr. Ernst Wagner.**

**Die römischen Ueberreste auf der Engehalbinsel bei Bern, von J. Wiedmer-Stern.**

**Die Medaillen auf Albrecht von Haller, von Dr. Gustav Grunau.**

**Ein Kuriosum aus der Kirche von Münsingen, von Lic. Max Haller.**

**Bericht über alemannische Gräberfunde in Aarwangen, von J. Wiedmer-Stern.**

**Die Burg Sumiswald, von Prof. Dr. von Mülinen.**

**Kulturhistorische Streiflichter zur Steinzeit, von J. Wiedmer-Stern.**

**Aus den Zeiten des Ueberganges, von Dr. Robert Wagner.**

**Das Gräberfeld bei der Papiermühle, von J. Wiedmer-Stern.**

**u. v. a. m.**

---

**Jede Nummer mit Illustrationen.**